

Beispiel Guter Praxis

Familienfreundliches Unternehmen

Die Druckbranche ist noch immer überwiegend von Männern dominiert. Nur wenige Frauen sind in Leitungspositionen zu finden oder stehen gar Unternehmen vor. Auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird noch selten thematisiert. Doch das Familienunternehmen Graphische Betriebe Staats GmbH aus Lippstadt macht vor, dass beides geht: Frauen in Leitungspositionen und familienfreundliche Betriebsstrukturen.

Kurz nach zwölf Uhr mittags kann man im Lippstädter Medienbetrieb Staats Druck Design Label oft ungewohnte Töne hören. Umrahmt von summenden Computern, rotierenden Ventilatoren und surrenden Druckmaschinen klingt dann leise das Klappern von kleinen Schuhen und eine helle Kinderstimme ruft energisch nach Keksen. Besitzer der Stimme ist Marius, dreijähriger Sohn der Geschäftsführerin und von Geburt an fester Bestandteil des Unternehmens, das mit rund 50 Mitarbeitern Druckprodukte aller Art sowie Etiketten herstellt. Prospekte und Kataloge gehören ebenso zum Produktionsumfang wie Geschäftsdrucksachen, Blöcke, Plakate, Folien aller Art mit und ohne diverse Veredelungen sowie Scans, digitale Gestaltung, Prägungen, Stanzungen und Mailings/Direktwerbung.

Das seit 250 in Familienbesitz befindliche Unternehmen bietet alle Produkte und Dienstleistungen eines modernen Druck- und Medienhauses aus einer Hand und verweist mit Stolz auf verschiedene Zertifizierungen. So erhielt das Unternehmen nach gut einem Jahr Vorbereitung am 2. Juni 2006 die Bestätigung zur bestandenen ISO-Zertifizierung nach 9001:2000 im Bereich Produktion und Veredelung von Akzidenzdrucksachen und Rollenhaftetiketten im Offsetbereich-, Buchdruck- und Digitaldruckverfahren, als auch in der graphischen Gestaltung und Umsetzung von Printmedien und Werbung. Zur Steuerung der Aktivitäten im betrieblichen Umweltschutz ist ein darüber hinaus ein Umweltmanagement-System (UMS) eingeführt worden. Durch dieses System werden Abläufe, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im Unternehmen umfassend geregelt. Die Verantwortung für das System trägt die Geschäftsleitung, die die Aktivitäten des Unternehmens im Umweltschutz nach innen und außen vertritt. Die erforderlichen Maßnahmen werden durch eine Umweltbeauftragte umgesetzt.

Erfolgreiches Unternehmen im täglichen Konkurrenzkampf und Familienausrichtung – für die Offset-Druckerei sind diese Begriffe kein Widerspruch. Im Gegenteil: Bereits seit Jahren setzt der Betrieb, zu dessen weiteren Standbeinen neben Design und Offsetdruck unbedruckte oder mehrfarbige Haftetiketten von Bogen oder Rolle gehören, ganz bewusst auf „Frauen-Power“ und die ideale Verknüpfung von Beruf und Familie. Kürzlich wurde Staats darum auch als frauenfreundlicher Betrieb in Westfalen ausgezeichnet. Ein spezielles Wiedereinsteigerprogramm für Mütter sowie die Bereitstellung von Heimarbeitsplätzen für Frauen mit Kindern gaben unter anderem Grund den Ausschlag für die Ehrung.

Wenn es um das Thema „Gleichberechtigung im Beruf“ geht, hat das Unternehmen aber noch eine weitere Besonderheit zu bieten: Mit Gabriele Staats steht seit Anfang 2004 eine der wenigen Frauen in der Branche an der Spitze eines Druck-Unternehmens. Und das als überzeugte Mutter. „Ich habe mich ganz bewusst für Beruf und Mutterrolle entschieden“, sagt sie und fügt hinzu: „Kinder sind eine Bereicherung des Lebens und gehören einfach dazu. Sie dürfen kein Hindernis sein, nicht einmal wenn man an der Spitze eines Betriebes steht.“

Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist aber auch bei Gabriele Staats die exakte Koordination. Jeder Tag ist von morgens bis abends exakt und auf die Minute genau ge- und verplant: Vom Aufstehen über den Transport des Kindes zum Kindergarten bis hin zur Zusammenarbeit mit der Tagesmutter, die mehrmals die Woche für den Nachwuchs kocht und auch für die sonstige Betreuung sorgt. Im Kalender zudem vermerkt: Die Tage, an denen der Ehemann das Kind abends von der Betreuung abholt und wann die Großeltern den Jungen betreuen. Und wenn es gar nicht anders geht, fährt der kleine Marius auch schon mal mit zum Kundentermin. Gabriele Staats: „Einen Stift zum Malen stellt jeder Kunde gern bereit.“ Und oft genug sorgt gerade der ungewohnte Doppelbesuch für eine viel lockere Atmosphäre – insbesondere dann, wenn der Dreijährige plötzlich unvermittelt mitteilt, dass das Gegenüber den gleichen Laptop wie die eigene Mutter hat.

Von großer Bedeutung für die Verknüpfung von Beruf und Familie ist zudem die IT: „Durch E-Mail und Anbindung von Zuhause“, erklärt die gelernte Werbefachfrau, „ist es natürlich heute viel einfacher, anstehende Arbeiten zu erledigen. Wenn das Kind im Bett ist, kann ich so noch Personalfragen klären, Layoutentwürfe erstellen oder Kundenanfragen beantworten. Auch kann ich natürlich mit meinem Bruder Themen klären und Aufgaben zuordnen.“ Und wie lebt es sich generell als Geschäftsführerin in einer Männer dominierten Druckereiwelt? Staats: „Ich glaube, dass ich als Frau überhaupt nichts anderes mache als ein Mann. Ich bin in denselben Gremien, nehme an denselben Seminaren teil und leiste dieselbe Arbeit wie meine männlichen Kollegen. Ein wirklichen Unterschied zwischen Mann und Frau gibt es darum gar nicht – zumindest, was die Führung eines Betriebes betrifft.“

Quelle: Modellprojekt „Mit älter werdenden Beschäftigten wachsen - AGE-Management in KMU“